

U. Bühlmann

1930

STADTARCHIV MANNHEIM
Archivalien-Zugang 22 /1980 Nr. 713

"Raunerhof",
Ohlstadt b/Murnau,
Oberbayern,
den 1. August 1932.

S.H. Herrn Professor Dr. Fritz Wichert,
Kunstgewerbe-Museum,
Frankfurt/Main.

Lieber schwarzer Doktor:

Ich arbeite mit grosser Anspannung daran, einen Band Erinnerungen an meine diplomatische Tätigkeit zwischen 1904 und 1919 im Rohbau fertigzustellen. Ich bin dabei gerade an die Zeit unserer gemeinsamen Arbeit im Haag gekommen und wollte Sie fragen, besitzen Sie irgend welche Notizen oder Aufzeichnungen aus dieser Zeit, die, mit der Maschine geschrieben, von mir zur Auffrischung meines Gedächtnisses durchgelesen werden könnten? Und wenn nicht, würden Sie die grosse Freundlichkeit haben, mir nur die Namen unserer damaligen Mitarbeiter, deren Sie sich erinnern können, auf ein Blatt Papier zu schreiben? Im ganzen ist mein Gedächtnis treu und plastisch, eine kleine Anregung kann aber natürlich bei so ungeheurem Stoff und so viel seitdem Erlebten niemals schaden.

Ich schufte mit grosser Zähigkeit tagaus, tagein, so dass die Vormittage nie mir gehören. Eigentlich wollte ich, wie oft getan, anfang August für zehn Tage an die Nordsee gehen, um etwas Erholung zu suchen; das Wetter ist aber durchschnittlich so schlecht und feucht, dass mir vor dem nordischen Meer etwas graut. Es wird wohl so werden, dass ich bis gegen den 20. August hier bleibe und weiter arbeite und dann vielleicht auf 10 bis 12 Tage nach Venedig oder an den Lido gehe.

Zwischendurch, etwa zwischen dem 10. und 16. August, komme ich nach Ramholz, ziemlich sicher auch nach Frankfurt. Lassen Sie mich doch mit einer Zeile wissen, ob Sie dann da sind. Es wäre schön, wieder einmal von den alten Zeiten zu plaudern und auch das Gegenwärtige zu überdenken.

Mit freundlichen Grüßen,

Aufrichtig Ihr

R.v.Kühlmann

Werknachtsitz.

Schloss Ramholz
Post Vollmerz
Hessen - Cassel

Mein lieber schwanger Doktor!

Ich bin nun hier im Gebirg,
ließ mir Schnee vergreben, aber
doch war mit abgeschwommen
vor der Welt. Dann kommt Sige-
und herauf; Sorge und Elagel
des Alltags finden unter noch den
Herrn mir herauf, ist er kein

Bis ist dort freier als in der Tret-
mühle und war für Auszug
und ein gutes Gespräch wir jeder
alter Zeit recht sehr empfanglich;
Sie haben immer besonders viel
Auszender für mich gehabt.

Koffer blit habe ich Wünschten
freudig um Kreise der Freude ge-
feiert. Mit erhöhter Grinse
focusschafft ist Ihr
Wittmann.

Ramholz, den 31. Dezember 30.
bei Vollmerz, Hessen-Cassel

Lieber schwarzer Doktor !

Haben Sie herzlichen Dank für "Philinchens Sacktuch", das mit einer wunderschönen Dedikation mir heute auf den Tisch flatterte. Sobald ich etwas Musse habe, will ich mich darein vertiefen. An sich sieht es mit der Musse schlecht aus. Die Arbeitslast wächst, statt kleiner zu werden, und diese ganzen sogenannten Weihnachtsferien über war ich bis sehr nahe an den Rand des Überarbeitetseins angespannt; besonders, da ich es übernommen habe, ein Werkchen über Zeitfragen in wenigen Wochen zu zimmern, ist die Grenze der menschlichen Leistungsfähigkeit erreicht.

Dieser Tage ist das grosse Missale, die gemeinsame Arbeit der Bremer Presse und der Benediktiner von Maria Laach fertig geworden. Ich lenke Ihre Aufmerksamkeit auf dieses gewaltige Werk deutscher geistiger Arbeit und deutschen Buchdrucks vom Standpunkt Ihrer gewerblichen Bestrebungen aus.

Hoffentlich habe ich bald einmal die Freude, Sie wiederzusehen. Rufen Sie doch einmal an, wenn Sie Ihr Weg, was sicher oft geschieht, nach Berlin führt.

Ihnen und den Ihren herzlich alles Gute zum Neuen
Jahre wünschend,

mit besten Grüßen
freundschaftlich Ihr

R. Klemm

O Saustag.

RAMHOLZ B./VOLLMERZ
HESSEN-CASSEL

Mein lieber schwarzer Doktor!

Eben angekommen sind wir
Ihre Feinde, die lebendig in
persönlichem Rind und auch
aufs willkürlichste an die
gewünschten verlebten Feinden
erinneren. Hier geht es kein
Mehr anders als Ihnen,
wenn Sie den Ketten tragen?

wäruste willko wos. Eben schüste
o ist die neue Band Memoiren
1904 bis 1919 fertig stellen. Da
wurde sie nach Künden bei gutes
Flasche zwölf Aufnahmen der Zeit
in Holland doppelt erwirtschaft.
Ihnen sind die drei Tage late Grise
gewünscht. Ihr Wohlwollen.

leser verlören Sie sich Spiegel
Bild meines Laistenz. Nur
habe ich leider keine Ferien.

Vor kurzem das Werk an den
in Ohlstadt bei Murnau
als Hauptquartier jüngst bewohnt.
(mit zwei Schreibern)
wenn Sie ihn Melancholy weg
einem in die Jagd führt
wäre ein Besuch auf

